

ERGEBNISSE DER HOLDIGAZ-GRUPPE FÜR 2020-2021 ÜBER DEN ERWARTUNGEN

- Die HOLDIGAZ SA setzt ihre Diversifizierungsstrategie fort und geht eine Partnerschaft mit einer bedeutenden internationalen Gruppe ein, die im Bereich der erneuerbaren Energien sehr aktiv ist.
- Die Energiapro SA hat 2020 neue Biogastarife ein- und per 1. Januar 2021 eine Tarifsenkung durchgeführt.
- Das am 31. März 2021 beendete Geschäftsjahr weist in allen Tätigkeitsbereichen Ergebnisse auf, welche die Erwartungen übertreffen.
- Der Berichtszeitraum war von kühleren Temperaturen geprägt.
- Die Anzahl der Neuanschlüsse ist gestiegen.
- Bei der nächsten Generalversammlung wird eine höhere Dividende beantragt.

Vevey, 20. Juli 2021 – Die HOLDIGAZ-Gruppe gibt für ihr Geschäftsjahr 2020-2021 solide Ergebnisse bekannt, welche die Erwartungen übertreffen. Der konsolidierte Betriebsertrag erreicht CHF 251,3 Millionen. Dieses Resultat entspricht einem Anstieg von 8,8% im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr. Das operative Ergebnis (EBITDA) weist ebenfalls einen deutlichen Anstieg auf und liegt bei CHF 73,3 Millionen. Auch der konsolidierte Nettogewinn folgt einem Aufwärtstrend und beläuft sich auf CHF 32,5 Millionen. Dank dieser guten Zahlen kann der Verwaltungsrat bei der Generalversammlung im September eine höhere Dividende beantragen.

Erneuerbare Energien

Die Entwicklung von Aktivitäten im Bereich erneuerbare Energien wurde vorangetrieben. Die Produktion von Biogas an den Standorten Lavigny (Ecorecyclage SA), Roche und Penthaz erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr 26,5 Millionen kWh. Dies entspricht einer Steigerung der Produktion um 7,1% gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr, die hauptsächlich am Standort Lavigny verzeichnet wurde.

Im Sektor für Photovoltaik- und Solarthermieanlagen, in dem die Gesellschaft Agena SA tätig ist, wurde im Berichtszeitraum eine sehr gute Wertentwicklung erreicht. Der Rückgang im Bereich der Solarthermie – eine Tendenz, die sich allgemein auf dem Schweizer Markt abzeichnet – wurde durch einen Zuwachs im Photovoltaik-Sektor von fast 7% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019-2020 ausgeglichen.

Breitere Investitionen im Bereich erneuerbare Energien

Während des Berichtszeitraums setzte die Gruppe im März 2021 ihre Diversifizierungsstrategie durch Erwerb einer Beteiligung an einer internationalen Gesellschaft fort, die ein bedeutendes Portfolio an Solarparks und Onshore-Windkraftanlagen in mehreren Regionen auf der ganzen Welt besitzt. Vor dieser Akquisition hatte die Gruppe bereits im Oktober 2019 mit einem anderen Partner in einen Offshore-Windpark im deutschen Teil der Ostsee investiert. Dieser aus 60 Windturbinen bestehende Park ist seit April 2019 betriebsbereit und besitzt eine installierte Leistung von 378 MW.

Gasgeschäft

Im Verlauf des Berichtszeitraums (01.04.2020–31.03.2021) beliefen sich die von der Energiapro SA an die drei Vertriebsgesellschaften der Gruppe gelieferten Gasmengen auf 1,565 Milliarden kWh (einschliesslich des in Lavigny, Roche und Penthaz hergestellten Biogases). Dies entspricht einem Anstieg von 0,76% im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr. Dieses Ergebnis ist in erster Linie auf die kühleren Temperaturen, vor allem im Winter, zurückzuführen. Die Energiapro SA hat ihre Tarife

per 1. Januar 2021 aufgrund der geringeren Beschaffungspreise gesenkt. Erwähnenswert ist auch die Einführung von neuen Biogastarifen für alle Gasanwendungen während des Berichtszeitraums.

Die drei Netzgesellschaften – Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA (Vevey), Société du Gaz de la Plaine du Rhône SA (Aigle) und Cosvegaz SA (Cossonay) – verzeichneten eine Zunahme von knapp 350 Neuanschlüssen an die bestehenden Netze, ein wesentlicher Teil davon ist auf den Ersatz anderer Energien, vor allem Heizöl, zurückzuführen.

Diese positiven Ergebnisse wurden dank einer Verdichtung der Erdgasnetze und kühlerer Durchschnittstemperaturen und trotz der per 1. Januar 2021 eingeführten Tarifsenkung erzielt.

Gebäudetechnik

Der Umsatz der Baugesellschaften – Joseph Diémand SA (Sanitärtechnik), Brauchli SA und Taxa SA (Heizungstechnik) und Roos Ventilation SA (Lüftungs- und Klimatechnik) – verzeichnet trotz wechselhafter Konjunktur und starkem Konkurrenzkampf bezüglich der Verkaufspreise und Margen eine positive Entwicklung.

Der konsolidierte Betriebsertrag in diesem Sektor steigt um 17,5% und beläuft sich auf CHF 54,9 Millionen. Dies entspricht einem Anteil von 21,8% am Betriebsertrag der Gruppe und bedeutet einen Zuwachs im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr.

Informationen zur HOLDIGAZ-Gruppe

Die 2005 gegründete HOLDIGAZ-Gruppe ist eines der führenden Erd- und Biogasversorgungsunternehmen in der Westschweiz. Über ihr Vertriebsnetz – Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA, Société du Gaz de la Plaine du Rhône SA, Cosvegaz SA – stellt sie die Versorgung von 161 Gemeinden in den Kantonen Waadt, Wallis und Freiburg sicher. Seit 2017 übernimmt die Energiapro SA die Energievermarktung – hauptsächlich von Erdgas und Biogas – und ermöglicht damit die Fokussierung der drei historischen Gasunternehmen (CICG, SGPR und Cosvegaz SA) auf die Netzverwaltung und -entwicklung. Die HOLDIGAZ Production SA entwickelt Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien, wie das Fernwärmeprojekt mit Wasser aus dem Genfersee in der Gemeinde Bourg-en-Lavaux. Die Corelltech SA ist insbesondere auf die Analyse von Gasnetzen spezialisiert und sorgt damit für die Sicherheit der Erdgasversorgung.

Die übrigen Konzerngesellschaften der HOLDIGAZ-Gruppe sind in Fachfeldern tätig, die einen direkten oder indirekten Bezug zur Gasversorgung haben, und bieten Lösungen für den Hochbau und den Einsatz erneuerbarer Energien an. Zu diesen Fachfeldern gehören die Sanitärtechnik (Joseph Diémand SA), die Heizungstechnik (Brauchli SA und Taxa SA), die Lüftungs- und Klimatechnik (Roos Ventilation SA) sowie die Wärme-Kraft-Kopplung seit 2021 (CoGen SA). 2020 wurde ein Unternehmen gegründet, um Projekte als Generalunternehmung im Bereich der Gebäudetechnik vorzunehmen (Holdibat SA). Das Leistungsangebot der Gruppe wird durch ein im Bereich der Sonnenenergie aktives Unternehmen (Agena SA) sowie ein Grünabfallverwertungs- und -aufbereitungszentrum für Biogas- und Kompostproduktion (Ecorecyclage SA) abgerundet. Die HOLDIGAZ SA ist zudem Mehrheitsaktionärin der Swiss Gas Invest SA, welche Erdgas in der Schweiz in Zusammenarbeit mit der FluxSwiss Sàrl über das Hochdrucknetz der Transitgas SA verfrachtet.

Insgesamt beschäftigt die HOLDIGAZ SA mehr als 470 Mitarbeitende. Um den Nachwuchs zu fördern, besetzt die Gruppe rund 60 Lehrstellen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.holdigaz.ch.

Auskunftsstelle:

Herrn Philippe Petitpierre, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

✉ philippe.petitpierre@holdigaz.ch

☎ +41 21 925 87 02